

Secrets of the past

Von X-Breakgirl

Kapitel 15:

"So ein verdammter Mist!" Norix schlägt sich durch die Büsche. "Wenn Xellos und die kleine Hexe mich nicht suchen würden, könnte ich einfach fliegen. Aber wenigstens scheine ich sie abgehängt zu haben."

"Darauf würde ich an deiner Stelle nicht wetten." Xellos erscheint direkt hinter ihm.

"Du hast doch nicht ernsthaft geglaubt, du könntest mir entkommen?"

"Eigentlich war das gar nicht wirklich seine Absicht."

"Dariz." Xellos wendet sich zu dem Mann um, der rechts von ihm zwischen den Bäumen hervortritt.

"Dann steht es jetzt zwei gegen zwei." Lina schwebt neben dem Dämon zu Boden.

"Und wie geht es nun weiter?"

"Ach, sieh mal an, der mächtige Dämon braucht die Hilfe einer kleinen Hexe, um gegen uns anzutreten", grinst Dariz spöttisch.

"Hey! Ihr solltet mich nicht unterschätzen!", faucht Lina.

"Sei vorsichtig, Dariz kann seine Feinde einer Gehirnwäsche unterziehen und sie auf seine Seite bringen", warnt Xellos.

"Eine sehr gute Idee, dann werde ich das doch gleich mal bei deiner Freundin anwenden." Dariz streckt eine Hand Lina entgegen, die sich plötzlich nicht mehr bewegen kann. "Was zum Teufel ist jetzt los?"

"Lina!" Xellos greift nach ihrem Arm, als eine junge Frau sich von einem Baum herunterfallen lässt und mit einem Schwert nach ihm schlägt.

In der Stadt machen sich die anderen inzwischen große Sorgen, weil Lina und Xellos immer noch nicht zurückgekehrt sind. "Ich werde noch wahnsinnig." Gourry läuft wie ein aufgescheuchtes Huhn hin und her. "Wo bleiben die beiden denn bloß?"

"Jetzt hör doch endlich mal auf mit dem Herumgerenne", stöhnt Zel. "Damit machst du mich ganz nervös. Setz dich hin und beruhige dich. Sie werden bestimmt schon bald wieder da sein."

Xellos wehrt den Angriff mit seinem Stab ab und packt Lina's Arm, um mit ihr auf die Astralebene zu entkommen. Aber die Schwertkämpferin reagiert blitzschnell und durchschneidet den Raum an der Stelle, wo die beiden verschwunden sind. Als die Klinge wieder sichtbar wird, ist sie blutbeschmiert. "Sieht aus, als hätte ich getroffen."

"Und was glaubst du, wen du verletzt hast, Kira? Die kleine Hexe oder Xellos?"

"Wahrscheinlich sie", meint Kira, während sie das Blut abwischt und das Schwert in die Scheide schiebt. "Ich glaube nicht, dass der Dämon rotes Blut hat. Allerdings weiß ich nicht, wo ich sie erwischte habe."

"Das spielt keine Rolle. Wenigstens einen kleinen Erfolg konnten wir heute erzielen. Da ich bei der kleinen Hexe meine Magie anwenden kann, können wir sie benutzen, um Xellos ein für alle Mal zu erledigen. Und dann wird es ein Kinderspiel, das Amulett in die Finger zu bekommen."

Gourry ist mittlerweile drauf und dran, sich selbst auf die Suche zu machen. "Ich halte es einfach nicht mehr aus, nur hier herumzusitzen und zu warten." Er springt auf, stürzt aus dem Gastraum und hinaus auf die Straße. Dort findet er Xellos mit Lina in den Armen an der Hauswand sitzend. Ihre Kleidung ist an ihrer Taille blutgetränkt.

"Lina! Was ist mit ihr passiert? Wieso ist sie verletzt worden?"

"Das kann warten, Gourry." Sylphiel beugt sich über die verletzte Freundin und betrachtet die Wunde. Sie und die anderen sind Gourry nach draußen gefolgt. "Sie braucht jetzt sofort einen Heilzauber. Bring sie bitte in mein Zimmer, ich kümmere mich um sie."

Gourry nickt und nimmt Lina auf seine Arme.

Während er hinter Sylphiel wieder ins Gasthaus geht, bleiben die anderen bei Xellos stehen.

"Also, sag uns, was passiert ist", verlangt Zeligadis.

"Nun, wir sind Norix gefolgt und haben ihn im Wald entdeckt. Aber dann kam Dariz, der dritte der Magier, dazu. Und eine junge Schwertkämpferin, die ich noch nicht kannte. Sie hat ein magisches Schwert, das den Raum durchschneiden kann. Als wir geflohen sind, hat sie uns angegriffen und Lina diese Verletzung zugefügt."

"Warum hast du nicht besser aufgepasst?", schaltet Amelia sich ein. "Wenn du von dieser Frau und ihrem magischen Schwert gewusst hast..."

"Ich wusste nichts von ihr", erwidert Xellos. "Sie ist etwas jünger als Gourry, also war sie damals noch ein Kind."

"Erzähl uns doch einfach, welche Kräfte diese Magier besitzen, Xellos", bittet Selena.

"Damit wir wissen, womit wir rechnen müssen, wenn wir es wieder mit ihnen zu tun bekommen."

"Nun gut. Ihr wisst ja bereits, dass Norix mit seinem magischen Spiegel den Menschen ihren Willen rauben kann. Dariz kann mit seinem magischen Gegenstand einen Menschen unter seine Kontrolle bringen. Und jetzt gehört auch diese junge Frau zu ihnen."

"Auf jeden Fall wird es sehr schwer, gegen sie zu kämpfen", überlegt Zel. "Wir müssen einen Plan machen, wie wir am besten gegen sie vorgehen können."